

Termin-Puzzle

Kurzbeschreibung Beim ‚Termin-Puzzle‘ schlüpfen die Spieler*innen in die Rolle eines*r fiktiven YouTuber*in und erstellen einen Terminplan. Die Methode bietet Gesprächsanlässe, um zu thematisieren, wie viel Aufwand hinter der Betreibung eines YouTube-Kanals steckt und wie stressig der Alltag von YouTuber*innen sein kann.

Themen & Inhalte Influencer*innen, Alltag, Selbstdarstellung, YouTube, Job, Geschäftsmodell Influencer*in, Medienproduktion, Work-Life Balance

Zielgruppe Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Gruppengröße 4 – 28 (maximal vier Personen pro Kleingruppe)

Zeitlicher Rahmen 30-40 Minuten (inklusive Anschlussgespräch)

Material- und Technikbedarf Terminkalender, Puzzleteile (Termine), Szenarien in gedruckter Form

Ablauf

Die Teilnehmenden erhalten zunächst ein Szenario eines*r YouTuber*in. Die Kinder und Jugendlichen überlegen sich nun, wie der Terminkalender (siehe Anhang) des*der fiktiven YouTuber*in aussehen könnte. Wie betreiben YouTuber*innen ihren Kanal? Wie viel Freizeit haben sie? Gehört eine Insta-Story drehen auch zur Freizeit? Wie viel Zeit braucht es, um ein YouTube-Video zu produzieren? Wer steckt alles hinter einem YouTube-Kanal? Diesen Fragen gehen die Teilnehmenden nun nach und legen die entsprechenden Puzzleteile (Termine) auf die ausgedruckte Kalendervorlage so wie sie es als realistisch erachten. Neben den vorgefertigten Puzzleteilen mit möglichen To-dos der YouTuber*innen können die Teilnehmenden kreativ werden und sich eigene To-dos. Darunter können sich auch Aktivitäten befinden, die YouTuber*innen in ihrer Freizeit planen. Auf den leeren Puzzleteilen können die Spielenden zudem bestehende ToDo's wiederholen, wenn sie das Gefühl haben, dass diese Aktivitäten mehr Zeit in Anspruch nehmen. Die Teilnehmenden können die Terminkalender sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit befüllen.

Dabei entstehen viele verschiedene Terminkalender, die eine Grundlage für die Anschlussdiskussion bieten. Im Plenum wird nun gemeinsam diskutiert:

- Erscheint der Terminkalender für euch realistisch?
- Habt ihr euch das Leben von YouTuber*innen so vorgestellt?
- Sieht der Terminkalender für euch ansprechend aus?
- Wie viele Personen arbeiten an diesem YouTube-Kanal mit?
- Könntet ihr es in eurem Leben zeitlich schaffen, selbst einen YouTube-Kanal zu betreiben?

Zudem eignet es sich auch die Größe des YouTube-Kanals miteinzubeziehen. Bereits verhältnismäßig kleine YouTube-Kanäle sind mit sehr großem Aufwand verbunden, bei größeren Kanälen belaufen sich die To-dos häufig mehr auf Repräsentation und Kooperationsanfragen, die eigenständige Videokonzeption rückt dabei meist in den Hintergrund oder wird durch ein Team hinter den YouTuber*innen organisiert. In diesem Zusammenhang kann diskutiert werden, ob die Kinder und Jugendlichen denken, dass sich der Terminkalender ändern würde, wenn der Kanal wächst und wenn ja, inwiefern.

Die Spieler*innen schlüpfen beim Termin-Puzzle in die Rolle der YouTuber*innen und denken aus der Produktionsperspektive über die Plattform YouTube nach. Sie setzen sich dabei kreativ und reflexiv mit dem Berufswunsch YouTuber*in auseinander und erhalten

Termin-Puzzle

einen Einblick in den Alltag von YouTuber*innen, über den bei der Rezeption von Inhalten häufig nicht nachgedacht wird. Die Methode Termin-Puzzle bietet Gesprächsanlässe, um gemeinsam zu reflektieren, wie aufwendig die Betreuung eines YouTube-Kanals ist und welche Kompetenzen (z. B.: gute Organisation, finanzielles Know-How sowie Kreativität und Teamfähigkeit) dafür wichtig sind.